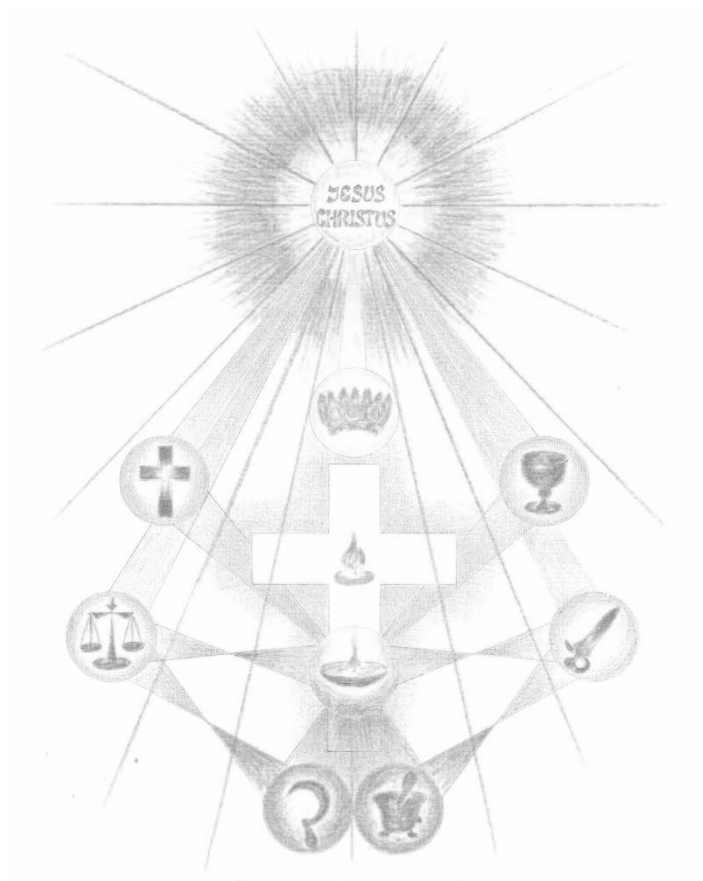


Albert und Lieselotte Niedermaier

Der Mystische Leib

Die wahre Kirche Jesu Christi



Albert und Lieselotte Niedermaier 1990

© Weitergabe ohne inhaltliche Veränderungen erlaubt

Illustration: Albert Niedermaier

Bild: Aus der Königsquelle

Die Wahrheit über den Mystischen Leib

Unser GOTT, der Schöpfer Himmels und der Erde, hat uns, SEINEN Kindern, vor 2.000 Jahren vorgelebt, wie ein vollkommener SOHN auf Erden aussieht.

Wie wir wurde ER als Kindlein auf dieser Erde geboren, und IHM war, wie uns, jegliche Rückerinnerung zugedeckt. In allem war ER uns Geschöpfen gleich geworden - ausgenommen der Sünde.

Wie wir trug ER in sich nur den Gottesfunken, und diesen brachte ER in einem einzigen Erdenleben zum Brennen und vollzog so die Vereinigung mit dem in uns allen angelegten göttlichen Wesen: „Der VATER und ich sind eins“.

Wer so geworden ist wie Jesus: „Vollkommen wie der VATER“, wozu es bei uns Geschöpfen vieler Erdenleben bedarf, der erkennt, wer Jesus eigentlich war: der VATER selbst.

Jeder, der wie Jesus den Kreuzweg geht und der Welt abstirbt, der gehört zu SEINEM MYSTISCHEN LEIB, der ist ein Glied der wahren Kirche Jesu Christi.

Zu dieser Kirche spricht heute der VATER selbst:

MEINE wahre Kirche

„MEINE wahre Kirche, sie ist im Verborgenen, verstreut auf dieser ganzen Erde, denn sie ist MEIN Leib, der Mystische Leib, der im Verborgenen wirkt, in der Stille.

Überall sind diese Kinder verteilt, in allen Religionen, in allen Kirchen und Gemeinschaften auf dieser ganzen Erde.

Diese MEINE Kirche, MEIN Mystischer Leib, ist das geistige Jerusalem, und es wird MEIN Neues Jerusalem werden, das aus den leuchtenden Herzen MEINER wahren Kinder, der leuchtenden und strahlenden Herzen MEINES Mystischen Leibes besteht. Und dieses geistige Jerusalem, MEIN Mystischer Leib, wird diese Erde regieren.

Dann bedarf es keiner Politiker mehr, denn am Strahlen und Leuchten werden die Menschen erkennen, wer fähig ist, zu regieren.

Alles wird in der Liebe und Freude aufgehen, und das Neue Friedensreich wird sichtbar werden auf dieser ganzen Erde.

Das ist die Vereinigung aller Völker, aller Nationen und Rassen, die Zusammenführung Meines Mystischen Leibes in MIR - und damit die Vereinigung aller Religionen.

Die Menschheit allein ist nicht fähig, alles Alte zu lassen und jetzt schon die Einheit aller Religionen zu vollbringen. Sie hängen noch da und dort, und niemand will die Macht aufgeben, damit die Einheit jetzt schon geschehen könnte.

Von dem Augenblick an, wo MEINE wahre Kirche zu leuchten beginnt, kann niemand mehr daran zweifeln, wer im Recht ist; denn alle erkennen die Mystische Kirche, MEINEN Leib, MEIN geistiges Israel, MEIN Neues Jerusalem.

Dann hat aller Kampf ein Ende, und MEINE Einheit in MEINER wahren Kirche ist sichtbar geworden.

Dies sagt euch in dieser großen Stunde euer VATER in Jesus Christus. Amen. Amen. Amen.“ 7.3.1990

Der VATER selbst hat uns vor 2000 Jahren vorgelebt, dass SEIN eigener Körper verklärt wurde und zu leuchten begann. Die Leiber SEINER wahren Nachfolger werden auch verklärt sein - und die Menschen werden zu diesen Gotteskindern kommen mit der Bitte, auch ihnen zum Leuchten zu verhelfen.

Woran die einzelnen Religionen und Kirchen noch hängen, worauf sie ihren Machtanspruch gründen, das sei im Folgenden ausgeführt.

1. Das Christentum

Innerhalb der christlichen Kirchen gibt es so viele Gruppierungen und Spaltungen. Alle stützen sich auf das Evangelium Jesu Christi, können sich aber nicht einen, da vor allem zwei Fragen bisher unlösbar waren:

"Wer besitzt das g ü l t i g e Abendmahl?"

"Ist der Papst das Oberhaupt der Christenheit?"

Am 06.03.1990 gab uns der VATER ein WORT zur Frage nach dem Abendmahl.

Das Abendmahl

„Wer MEIN Fleisch isst und MEIN Blut trinkt, der bleibt in MIR und ICH in ihm!“ Was heißt das in dieser Stunde der Neuwerdung?

Solange ICH nicht auf dieser Erde in den Herzen MEINER Kinder auferstanden war, bedurfte es des Brotes in der Materie, das MEINEN Leib darstellte.

Nun jedoch ist die Zeit MEINER sichtbaren Wiederkunft geschehen durch die Vereinigung MEINER wahren Kinder, durch die ICH sichtbar wiedergekommen bin. Sie sind als eine Seeleneinheit vom Throne gegangen und wurden durch viele Erdenleben geschult im Tiegel des Elendes.

Nun habe ICH sie zusammengefügt als eine Einheit in MIR, und durch die völlige Verschmelzung mit MIR und in MIR ist MEINE Wiederkunft durch sie geschehen, d. h. MEIN Leib ist durch sie auf Erden, und das Wort, das ICH durch sie spreche, ist die Seelenspeise für alle Menschen.

Der Hunger wird dadurch gestillt im Seelengeistherzen, dass MEIN Wort, das ICH durch sie spreche, satt und selig macht!

Es beginnt die Neue Zeit, wo die Sehnsucht der Menschen dem Hunger nach MEINEM Wort gleicht und durch MEINE Wiederkunft auf Erden alles anders, alles neu wird.

Für MEINE Kinder, die sich dem Neuen schon geöffnet haben, ist es nicht schwer, dieses zu verstehen und zu erfassen; schwer ist es nur für jene, die noch am Alten hängen - und das Neue doch wollen. Sie werden hin- und hergerissen, und die Kraft wird ihnen dadurch entzogen.

Wer MEINE Wiederkunft auf Erden - über sichtbare Kinderherzen - annehmen kann, darf MEINE Liebe und MEINEN Segen auf gar wundersame Weise erleben.

ICH stille den Hunger und lösche den Durst durch MEINE sichtbare Wiederkunft auf Erden. ICH bin wiedergekommen, verdeckt in den Wolken des Himmels, d. h. in den Herzen MEINER wahren Kinder, all jener, die MICH in ihrem Herzen aufgenommen haben.

MEIN mystischer Leib entsteht auf Erden in allen MEINEN Kindern, welche die Vereinigung mit MIR erlebt haben in der Stille des Herzens, die mit MIR das Festmahl gehalten haben, das Hochzeitsmahl der mystischen Hochzeit. Dort bin ICH auferstanden im Herzen, dort bin ICH wiedergekommen auf dieser Erde!

Und nichts wünsche ICH MIR sehnlicher, als dass MEINE Kinder, dass alle Menschen auf Erden, sich mit MIR vereinen.

Da braucht es kein äußeres Abendmahl mehr, denn ICH bin lebendig in MEINEN Kindern im Herzen. Das ist das Neue, MEINE Wiederkunft in den Herzen aller Menschen!

Und jeder wird dann unter seinem eigenen Feigenbaum sitzen, d.h. alle Erkenntnisse lege ICH ihm in das Herz.

ICH bin das Brot des Lebens und der Kelch des Heiles und suche Wohnung in den geöffneten Herzen, damit sie in Fülle haben an Erkenntnis und Wahrheit.

ICH klopfe an und wer MIR öffnet, bei dem werde ICH einkehren und Festmahl halten. In diesem Herzen werden die Ströme des lebendigen Wassers fließen im Wort, in MEINEM Neuen Lied, das der Heilige Geist durch euch spricht.

MEINE sichtbare Wiederkunft in den Herzen der Menschen ist die größte Gnade, die ICH den Menschen schenke, denn dann bedarf es keines Abendmahls, keiner materiellen äußeren Zeremonie mehr, weil ICH im Herzen für immer eingekehrt bin.

Und es wird keine Trennung mehr geben, denn unsere Verbindung ist eine hochzeitliche, eine Einheit geworden.

Dies sagt euch in dieser Neuen Zeit MEINER Wiederkunft, euer VATER in SEINEN Kindern auf Erden. Amen. Amen. Amen.“

Die Zeit ist reif dafür, dass alle Menschen verstehen lernen, wie Jesus SEIN WORT vom Abendmahl gemeint hat:

So wie das materielle Brot eine Speise für den Körper ist und sich in das materielle Fleisch verwandelt, so ist SEIN heiliges WORT eine Speise für die Seele, das geistigerweise dann zu Fleisch wird, wenn wir nach diesem WORT leben.

Nicht der Hörer des WORTES, sondern der Täter wird sehr bald dahinterkommen, wie Jesus es gemeint hat.

Zur zweiten Frage, der Frage nach dem Papsttum, erhielten wir am 10.03.1990 dieses WORT:

Das Papsttum

„Das Papsttum hat nichts mit MEINER wahren Kirche zu tun, denn MEINE wahre Kirche führe ICH persönlich, da bin ICH das Oberhaupt, und MEINE Kirche empfängt die Anweisungen von MIR im Herzen.

Sie hat nichts mit einer Organisation zu tun, die Gesetze macht: Kirchengesetze.

MEIN Gesetz ist die Liebe, sie hebt alles andere auf, alle Dogmen und Gesetzespflichten, die von einer organisierten Pflichtkirche hervorgegangen sind.

MEIN Gesetz ist die Freiheit des Menschen, um sich zu entscheiden aus Liebe, freiwillig, das ist göttlich, und das ist Freude und Einheit in MIR.

Und so ist MEINE wahre Kirche ganz im Verborgenen, und im Herzen ist sie ganz innig mit MIR verbunden!

MEINE wahre Kirche mündet in MEINEM VATERHERZEN, denn das ist das Allerheiligste.

Diese MEINE Kirche trägt im Herzen durch die völlige Hingabe das ganze Weltgeschehen, und auf ihr liegt alle Last!

Doch sie jammert nicht, sondern weiß, dass es auf ihren Glauben und auf die Liebe im Herzen ankommt, auf die Liebe zu allem Verlorenen, zu allem Gefallenen.

Sie liebt auch da, wo es nichts zu lieben gibt, und sie trägt die Welt auf heiß betendem Herzen.

Das ist MEINE wahre Kirche, das Salz der Erde und der Sauerteig.

In Liebe gegeben von eurem VATER, dem Oberhaupt der wahren Kirche. Amen. Amen. Amen.“

Zum Primat des Petrus sollte folgendes bedacht werden:

„Weide MEINE Lämmer, weide MEINE Schafe“, das kann der VATER nur zu einem Menschen sagen, der wie jener Simon durch die bitterste Stunde der Selbsterkenntnis gegangen ist, der über sich selber bitterlich geweint hat und dadurch fähig ist, die dreimalige „Frage: „Liebst du MICH?“ aus seinem ganzen Wesen heraus zu bejahen.

In einem solchen Menschen kann nun der VATER selber der Fels sein, ein solcher Mensch ist zum ‚PETRUS‘ geworden.

Durch alle Jahrhunderte waren solche Menschen vom VATER erweckt worden. Sie lebten ganz in der Stille und haben nichts aus sich gemacht. Doch nach ihrem Tod geschahen plötzlich Wunder über Wunder an ihrem Grab.

Aus dieser Sicht ist das WORT des VATERS zu verstehen vom 12.10.1990 betreffs ‚PETRUS‘:

„ICH bin der Fels in euch, und auf diesen Felsen will ICH MEINE wahre Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen, weil Ich - MEINE Liebe und Weisheit, MEIN Heiliger Geist in der Kraft - wirke über diesen Felsen. „Tu Es Petrus“.

Das Opferlamm hat viele Namen und ist der Baum des Lebens, der viele Früchte hervorbringt, über viele Erdenleben. Und diese Früchte, sie wachsen von Tag zu Tag mehr und werden über alle Kontinente hinwegleuchten. Das Licht MEINER Liebe wird strahlen in die ganze Unendlichkeit und leuchten über alle Schranken und Gesetze, die im Unsichtbaren wirken.“

2. Das Judentum

Im alten Bund stellte das Volk Israel die Zahl der Thronkinder dar, die sich auf dieser Erde befinden, nämlich 144.000 (12x12.000).

Heute sind diese Kinder über die ganze Erde verstreut, und der VATER nennt sie: MEIN GEISTIGES ISRAEL.

Diese Auserwählten sind ganz einfache Menschen. Sie leben in der größten Trübsal, bewahren aber ihre Herzen rein in der Liebe. Es sind die klugen Jungfrauen, die Öl, (d.h. die Liebe) in ihren Lampen haben.

Das Judentum wartet heute immer noch auf den MESSIAS. Sobald die Söhne Gottes offenbar werden, wird das jüdische Volk den einstigen König DAVID sehen, der bereits auf dieser Erde erweckt und inkarniert ist. Doch an diesem Tag wird dieses Volk gleichzeitig aufschreien, weil es erkennen wird, wer damals auf Golgatha SEIN kostbares Leben hingab: der VATER, der

GOTT JEHOVA, ZEBAOth, Imanuel.

Steht doch in der Schrift geschrieben von diesem großen Tag der Erkenntnis:

„Sie werden auf den Schauen, den sie durchstochen haben!“ (Sacharija 12,10 / Joh. 19,37 / Apok. 1,7)

Vom Christentum kann das Judentum die WAHRHEIT über Golgatha nicht erfahren, da die Kirchen immer noch lehren, dass der VATER im Himmel war zu der Zeit, als der SOHN am Kreuz verblutete.

3. Der Islam

Der Islam ist die Religion Ismaels.

Ismael lehrt, als er im Jahre 600 n. Chr. in der Gestalt Mohammeds auf der Erde war, dass nicht Isaak das auserwählte Kind gewesen sei, sondern Ismael. Jesus ist für Mohammed ein Prophet, gemessen an der eigenen Größe, ein vergleichsweise kleiner Prophet.

Mohammeds oberster Glaubenssatz lautet:

„Es gibt keinen Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Prophet!“

Der Gott Mohammeds ist der Gott des ‚Heiligen Krieges‘, er ist nur dem barmherzig, der sich ihm restlos unterwirft.

Mohammed, dieser Fürst aus der Gegenschöpfung, darf heute auch heimfinden. Immer wieder war er inkarniert auf dieser Erde, an allen Brennpunkten des Christentums ist er zu finden.

Er war immer dann tätig, wenn es galt, zu verschleiern, wer vor 2.000 Jahren das Opfer auf Golgatha brachte. Ohne dass es die Würdenträger der Amtskirche wissen, führen sie sein Wirken innerhalb der Kirchengeschichte mit Ehrfurcht auf.

Doch bald wird alles offenbar werden. Ismael wird erkennen dürfen, wer er wirklich ist. Denn auch in der jetzigen Inkarnation hat er sich an Stelle Isaaks gesetzt. Er hat sich den Namen: ‚Lieblingsjünger Johannes‘ zugelegt und verbreitet unter diesem Namen seine prophetischen Worte.

Wie an anderem Ort dargestellt ist, war der Liebesjünger aber die Inkarnation Isaaks.

Der VATER gab zum Thema ISLAM dieses WORT:

ICH bin in der freien Liebe, nicht in der Gewalt

„MEIN Neues Friedensreich wird aufgebaut über die Herzen MEINER wahren Kinder, die zu jedem Opfer bereit sind aus Liebe zu MIR. Nicht mit Macht und Gewalt wird es auf diese Erde kommen und nicht durch „Heilige Kriege“, sondern allein durch MEINEN Heiligen Geist, der in der Liebe und Hingabe an MICH - ohne Macht und Gewalt - in der Stille der Herzen einziehen wird.

Überall dort, wo Hass, Krieg und Kriegsgeschrei ist, da bin ICH nicht. Jegliche Macht über andere ist nicht aus MIR, selbst wenn sie MICH, MEINEN Namen benutzen.

ICH bin ein Gott der Liebe und der Freude, ein lebendiger Gott, der allen Kindern Erlösung und Heil bringen will. ICH habe MEIN Leben gegeben für alle Menschen, damit sie erlöst und befreit werden. Verstehet, was dieses heißt, dass ICH nicht mit Gewalt ans Kreuz gegangen bin, sondern aus freier Liebe, damit alle Menschen durch MEIN Blut gerettet werden.

In freier Liebe MIR dienen, das ist es, was ICH von MEINEN Kindern wünsche, frei sich entscheiden für MICH, den Gekreuzigten und den Auferstandenen - ohne Macht, ohne Gewalt und Kriegsgeschrei. Das bin ICH!

ICH habe MEIN Leben geopfert für MEINE Schafe und bin dem Verlorenen nachgegangen, um es heimzuführen. Die Sünder und die Ausgestoßenen habe ICH MIR erwählt, damit sie die Gnade von Golgatha erfahren, damit sie erleben, dass ICH ein liebender VATER bin, der dem Verlorenen nachgeht und sucht das verlorene Schäflein in der Dornenhecke.

Darum verstehet, dass alles, was die Menschen aus MIR gemacht haben, indem sie MICH zum zürnenden, zum strafenden, Macht habenden Kriegsgott gestempelt haben, nicht ICH bin. Jegliche Gewalt ist MIR ein Gräuel, denn ICH habe allen Menschen die Freiheit geschenkt: Die Freiheit des Herzens, sich für MICH zu entscheiden.

Betet für diese Mächte, die alle frei und erlöst werden sollen, rufet aus tiefstem Herzensgrund, dass diese Macht des Islam heimfinden darf zur lebendigen Quelle der Liebe und Freude, an MEIN Vaterherz.

Dies sagt euch in heiliger Liebe euer VATER, der auf SEINE Kinder wartet. Amen. Amen. Amen.“ 15.06.1990

4. Religionen des Ostens

So wie die Moslems Mohammed, so verehren die Anhänger östlicher Religionen die jeweiligen Religionsgründer. Doch die Gründer dieser altehrwürdigen Religionen waren nur Geschöpfe, nämlich die Söhne des VATERS.

Bald werden die Söhne Gottes offenbar werden, dann werden die östlichen Religionen erkennen, dass ihre Stifter dieselben sind wie die Propheten des Alten Bundes.

Alle Religionen werden sich die Hände reichen können im Bewusstsein, dass wir Menschen alle nur e i n e n und denselben Schöpfer haben, nämlich unseren liebenden VATER, der für das Einswerden SEINER Kinder sogar SEIN heiliges Leben hingab.

5. Die Zeugen Jehovas

Sie hängen an der Vorstellung, dass Jehova ein HERR ist - und wir seine Knechte.

Es gibt auch auf der Erde das HERR- und KNECHTVERHÄLTNIS. Doch ein Knecht kann nicht ermessen, welche Seligkeit darin liegt, wenn ein Kind zu seinem Vater sagt: „Papa, ich liebe dich!“

Das schönste Verhältnis zwischen GOTT und SEINEN Geschöpfen ist das innige Verbundensein zwischen VATER und KIND.

JEHOVA ist **VATER**, ja, bei Isajas wird ER genannt:

EWIG -VATER und **ERLÖSER ISRAELS**. So sehr liebt uns dieser VATER, dass ER für uns SEIN Leben hingab auf Golgatha.

Muss man einen solchen VATER nicht lieben?

6. Die Weiße Bruderschaft

In einer Einladung zu Seminaren im Jahre 1988 ist zu lesen:

„Die Bruderschaft der Menschheit ist die Neue Welt-Missionsbestrebung der Universalen Kirche für dieses Neue Zeitalter des Glaubens, das andauernde Goldene Zeitalter, und sie besitzt das Mandat, die GROSSE WEISSE BRUDERSCHAFT und DIE GEISTIGE HIERARCHIE in der Welt der Form, die sog. äußere Welt, zu repräsentieren.

Diese einzigartige „Aktivität des Lichtes“ ist der legitime Nachfolger der Theosophischen Gesellschaft, der I AM Aktivität, der Brücke zur Freiheit, und im Wesentlichen die Essenz und die Zusammenfassung von allen Geistigen, Spirituellen und Religiösen Bestrebungen, die der Vorbereitung auf dieses NEUE ZEITALTER dienen.“

Die angebotenen Seminare laden ein, in bewusster Zusammenarbeit mit den Aufgestiegenen Meistern der Weisheit und ihrer weltweiten Schülerschaft (in über 60 Ländern) ein starkes Fundament für einen neuen Weltorden zu errichten - die WAHRE UNIVERSALE KIRCHE GOTTES auf Erden für dieses ‚Neue und Bessere Zeitalter des Glaubens.‘

Der Glaube der Anhänger besteht darin, dass Jesus ein aufgestiegener Meister sei - wie beispielsweise Saint Germain. Jesus wird eingestuft in die 49. Sphäre - er wird die Regierung der Erde im Wassermannzeitalter abgeben an Saint Germain.

Damit wird das Opfer des VATERS auf Golgatha seiner Bedeutung beraubt, nicht GOTT hing am Kreuz, sondern ein Meister, der über viele Erdenleben sich emporgearbeitet hat zu dieser Meisterschaft.

So wird aus dem VATER ein kosmischer Christus. Im Vaterwort vom 16.10.1990 sagt uns der VATER dazu:

Kosmischer Christus - liebender VATER

„ICH bin in allen MEINEN Kindern am Wirken und lenke, leite und führe ihre Herzen in der Stille. ICH bin es, Der ein jedes Menschenherz führt, das zu MIR kommt im Glauben und Vertrauen, und ICH bin es, der eine ganze Menschheit umwandelt zu neuem Sein in MIR.

MEINE Liebe will allen Kindern schenken über Bitten und Verstehen, doch sie glauben und vertrauen nicht. Wie stehe ICH mit vollen Händen vor MEINEN Kinderherzen - doch öffnen sie MIR, wenn ICH anklopfe? Sie haben da und dort zu tun und übersehen MICH und die Fülle, die ICH ihnen schenken will.

Alles habe ICH für sie bereitet, und sie kennen MICH nicht. Wohl existiere ICH für sie als Gott, der straft und rächt, doch wie ICH wirklich bin, das wissen sie nicht.

Und so rufe ICH alle MEINE Kinder aus dem "Kosmischen Christus", dem sie dienen, heraus, MICH Den liebenden VATER kennenzulernen, MICH, Den treusorgenden und reich beschenkenden VATER zu erleben, wie ICH wirklich bin.

O, wie hüpfet MEIN Herz, wenn MEINE Kinder aus der Tiefe ihres Herzens VATER sagen zu MIR. Wie tröstend und reich beschenkend kann ICH dann als VATER wirken, wenn MEINE Kinder MICH in allem erkennen und lieben. ICH bin ein guter und getreuer VATER, der in allem VATER sein will und auf die erwachsenen Söhne und Töchter wartet, um ihnen das Erbe zu übergeben.

MEIN Erbe ist die Allmacht und die Vollmacht im Heiligen Geiste. Und so stehe ICH mit MEINER Liebe und Kraft der Allmacht und warte, bis MEINE Söhne und Töchter alle Prüfungen bestanden haben, damit ICH in ihre selbstlosen, ganz in MIR aufgegangenen Herzen MEINE Kraft der Allmacht legen kann.

Seid euch dessen allezeit bewusst und wirket in MEINER Liebe zum Wohle der Menschen. Wirket in allem, was um euch geschieht und lobet und danket für alles, was ICH euch erleben lasse. In heiliger Liebe gegeben von euren VATER in Jesus Christus. Amen. Amen. Amen.“

An anderer Stelle spricht der VATER über das Weh, das IHM SEINE Kinder bereiten, die den Meistern dienen:

„MEIN Herz blutet, wenn ICH MEINE Kinder, die MIR versprochen haben, auf dieser Erde zu dienen und MICH den Menschen zu bringen, mit fremden Göttern verbündet sehe. Sie sprechen zwar von MIR, doch das Schillernde, das Wissen des Meisters, haben sie sich zu eigen gemacht und dadurch MICH verloren aus ihrem Herzen, aus ihrer Seele. Ein fremder Geist hat sich eingenistet und alles beschlagnahmt unter dem Deckmantel MEINER Liebe.

Wenn dann ein Kind MICH wieder finden will, so wie ICH es erschaffen habe, dann wird die Kraftprobe in diesem Herzen beginnen, denn auch der Meister fordert und möchte nicht loslassen von dieser Seele, die sich einst ihm verschrieben hat mit allen Praktiken und der schillernden Welt, die es dafür bekam.

Doch alles ist gut, denn alles darf erlöst werden, so auch die Meister. Damit sie MICH kennenlernen und finden, dürfen diese ihm hingeebenen Menschen MICH in ihren Herzen finden, MICH kennenlernen als den, der ICH bin, ein liebender VATER, der für das Wohl und die Heimfindung SEINER Kinder sogar SEIN Blut vergossen hat. Das Blut des Allerhöchsten ist geflossen auf dieser Erde, damit alles freigekauft wird, damit alles erlöst und befreit wird.

Und wenn ein Kind verstanden hat, dass MEIN Leben auf dieser Erde dafür hingeeben wurde, dass es zu MIR zurückfinden kann, dann ist Großes geschehen in diesem Menschenherzen: Großes, weil es versteht, dass kein Meister für ein Menschenkind sein Leben opfert, sich ans Kreuz schlagen lässt und unter Hohn und Spott sein Blut vergießt.

Euer VATER in Jesus Christus sagt euch diese Worte. Amen. Amen. Amen.“ 31.07.1990

Ein wesentliches Thema bei diesen Meistern ist die sog. „Geistheilung“. Dazu sagt der VATER:

Woher stammt die Heilkraft

„Überall, wo ein Herz Mir dient in der selbstlosen Liebe, bin Ich am Wirken, und es darf Meine Heilige Geisteskraft wirken - je nach der Hingabe an Mich.

Die Kraft der Meister wirkt wohl auch große Wunder, doch es ist eine geliehene Kraft aus dem Kosmos, die ihr Soll verlangt auf Heller und Pfennig. Diese kosmische Kraft stammt aus der Gegenschöpfung und ist vorhanden im ganzen Kosmos, denn so wie Ich die Schöpfung aus Mir herausgestellt habe, hat nach dem Fall auch Sadhana sich eine Schöpfung geschaffen, die kosmische Christuskraft. Sie wirkt die sichtbaren Wunder und bindet dadurch den Menschen an diese kosmische, gefallene Kraft. Es ist dieses eine schillernde Welt, voller Faszination und Glanz. Doch es ist

immer eine Bindung vorhanden an den Kosmos und den Meister, die auch fordern.

Und so legte Ich Mein Leben in die Waagschale, um zu erlösen, um zu befreien, indem Ich Mich Meinen Geschöpfen, d. h. Meinen Kindern, die Ich Mir geschaffen habe, ausgeliefert habe. Sie sind im freien Willen auf dieser Erde und dürfen ausleben, wohin ihre Seele sie zieht. Und sie haben Mich ans Kreuz geschlagen, weil sie Mich nicht erkannt haben. Sie sind es, die gerufen haben: "Ans Kreuz mit Ihm!"

Meine Liebe ist eine hingebende freie Liebe für die Menschheit. Und daran könnt ihr messen, welche geistige Kraft wirkt. Wo Vorschriften gemacht werden, wie ihr die Heilkraft erlangen könnt, da ist nicht Meine Kraft.

Die Kraft des Heiligen Geistes fließt nur dort, wo ein Kind in der selbstlosen Liebe spontan handelt, weil der Impuls aus dem Herzen kommt. Dort bin Ich und wirke in Meiner Liebe, und alles, was aus dieser selbstlosen, hingebenden Liebe geschieht, bringt reiche Frucht. Meine Wunder beginnen im Herzen des Menschen zu wirken im Heiligen Geist, und es wird, solange die kosmischen Kräfte der Meister wirken, Meine heilige Geisteskraft unscheinbar aussehen, doch es kommt auf die Seele Meine Liebe zu, und sie wirkt im Unsichtbaren die größeren Wunder.

Auch ist zu bedenken, wie weit Meine Kinder losgelöst sind vom Äußeren, vom Eigenen, und Meine Kraft in der Vollmacht wirken kann. Und so wie Ich auf Erden wirkte, dürfen Meine Söhne und Töchter wirken auf Erden, damit Mein Reich sichtbar wird.

In Liebe gegeben von eurem VATER in Jesus Christus. Amen. Amen. Amen. " 15.10.1990

Inhaltsverzeichnis

MEINE wahre Kirche	3
1. Das Christentum	5
Das Abendmahl	5
Das Papsttum	8
2. Das Judentum	10
3. Der Islam	11
ICH bin in der freien Liebe, nicht in der Gewalt	12
4. Religionen des Ostens	13
5. Die Zeugen Jehovas	13
6. Die Weiße Bruderschaft	14
Kosmischer Christus - liebender VATER	15
Woher stammt die Heilkraft	17

Weiterführende Literatur

Botschaften

Vaterworte: <https://worte-des-lebens.net>

Bücher und Schriften

(Erhältlich unter E-Mail: vaterworte@die-kraft-der-quelle.de)

Albert und Lieselotte Niedermaier

Der Liebesplan des Ewigen und Lebendigen Gottes

Bethanien in der Neuen Zeit

Fatima - Das dritte Geheimnis

Die zwei Jesusknaben

Die Freude ist die Luft der neuen Welt

Die neue Lichtlehre

Die Visionen des Nikolaus von der Flue

Wer war Creszentia von Kaufbeuren

Abel der Gerechte vom Aufgang der Sonne

Worte des Lebens - 1989 - 1990 - Das neue Amt

Worte des Lebens - 1991 - Miterlöser

Die Söhne Gottes werden offenbar

Georg Riehle (Auszüge aus seinen Schriften)

Helene Möller (Auszüge aus ihren Werken)

Frieda Maria Lämmle, Herausgeber Helmut Laber

Siegesrufe als Lichtsendeauftrag

Vaterworte zu den Siegesrufen,

empfangen zwischen 1965 und 1987